

pei und die Beida. Die Guangming Ribao veröffentlichte am selben Tag Interviews mit noch lebenden Schülern von Cai Yuanpei. Ebenfalls am 5. März fand eine Gedächtnisfeier mit 1.400 Teilnehmern unter dem Vorsitz von Song Qingling, der stellvertretenden Vorsitzenden des Ständigen Komitees des Nationalen Volkskongresses, statt. Auf dieser Veranstaltung wurde neben Cais Beitrag zur 4.-Mai-Bewegung und seinen wissenschaftlichen Leistungen insbesondere auch betont, daß sich Cai am Vorabend des chinesisch-japanischen Krieges um die Zusammenarbeit zwischen Guomindang und Kommunistischer Partei verdient gemacht habe. Es wurde darauf hingewiesen, daß viele seiner Schüler heute in Taiwan leben und daß man hoffe, über wissenschaftliche und kulturelle Kontakte die Wiedervereinigung mit Taiwan zu fördern (XNA, 6.3.80).

Das politische Anliegen ist, auf die gemeinsamen revolutionären und liberalen Wurzeln der Guomindang und Kommunisten aus der Zeit um die 4.-Mai-Bewegung hinzuweisen, um so den Boden für engere Kontakte mit Taiwan, vorerst auf kulturellem Gebiet, vorzubereiten.
-st-

(39) Film-Koproduktion mit dem Ausland

Wie die chinesische Film-Koproduktions-Gesellschaft kürzlich bekanntgab, wird die VR China in diesem Jahr neun Spielfilme und sechs Dokumentarfilme mit Hongkonger und anderen ausländischen Filmgesellschaften produzieren. Seit ihrer Gründung im Juli 1979 hat die chinesische Film-Koproduktions-Gesellschaft über 160 Bewerbungen für Zusammenarbeit erhalten und Verhandlungen mit gut fünfzig Filmstudios der USA, Englands, Japans, Frankreichs, der Bundesrepublik Deutschland, Italiens, Kanadas und Hongkongs geführt.

Ein Vertrag für einen Fernsehfilm über Marco Polo, bestehend aus acht einstündigen Folgen, ist bereits abgeschlossen. Die Dreharbeiten sollen im Mai beginnen; mehr als die Hälfte aller Szenen wird in China gedreht. Über acht weitere Filme wird noch verhandelt, darunter ein Film von Karajan über die moderne chinesische Oper und mit einer Hongkonger Gesellschaft ein Film über die Kaiserwitwe Cixi. Nach Auskunft eines Vertreters der chinesischen Film-Koproduktions-Gesellschaft gibt es drei Formen der Kooperation mit dem Ausland: 1. gemeinsame Finanzierung, wobei sich beide Seiten das Copyright teilen; 2. Finanzierung durch das Ausland, während China Ausrüstung, Personal usw. zur Verfügung stellt; das Copyright liegt bei der ausländischen Seite, die Vertriebsrechte liegen bei China oder China ist anteilig an den Einkünften der ausländischen Produzenten beteiligt; 3. gegenseitiger Austausch von Filmteams (XNA, 7.3.80).
-st-

(40) Neue Zeitschriften

Vom 2. Quartal 1980 an wird das vom Staatsrat herausgegebene "Bulletin des Staatsrates" (Guowuyuan Gongbao) wieder erscheinen. Das Bulletin war 1955 gegründet und 1966 eingestellt worden. Es veröffentlicht Gesetze und Erlasse des Nationalen Volkskongresses oder von dessen Ständigem Ausschuß, Verträge und Abkommen der VR China mit anderen Staaten sowie andere diplomatische Dokumente, wichtige Beschlüsse, Erlasse, Weisungen, Verordnungen usw. des Staatsrates, Nachrichten über Umorganisationen, Verwaltungseinteilungen und Personalanstellungen im Staatsrat sowie wichtige Bestimmungen der verschiedenen Ministerien oder Kommissionen (RMRB/GMRB, 3.3.80).

Im Februar 1980 erschien die erste Nummer der Vierteljahreszeitschrift "Sowjetische Literatur" (Sulian Wenxue), die von der Abteilung für sowjetische Literatur der Pädagogischen Hochschule Peking herausgegeben wird. Die Zeitschrift wird nur innerhalb Chinas vertrieben. Sie will in Auswahl und schwerpunktmäßig zeitgenössische Literatur der Sowjetunion und die klassische russische Literatur vorstellen (GMRB, 5.3.80).

Im Autonomen Gebiet Tibet erscheint seit neuestem die Zeitschrift "Tibetische Massenkultur und -kunst". Die Zeitschrift bringt Berichte über die kulturellen Aktivitäten in Tibet und wird auf Chinesisch und Tibetisch veröffentlicht (Radio Lhasa, 25.2.80, nach SWB, 5.3.80).
-st-

AUSSENWIRTSCHAFT

(41) Offizielle Außenhandelszahlen

Nach mehreren vorläufigen Zahlenangaben wurden jetzt von Li Renjun, stellvertretender Minister der Staatlichen Plankommission, die endgültigen Daten über den chinesischen Außenhandel im Jahre 1979 veröffentlicht:

Chinesischer Außenhandel 1979 in Mrd. RMB Yuan

	1977	1978	1979 (Ist)	1979 (Plan)	Veränderg. 1980 in %	1980 (Plan)
Exporte	13,96	16,76	21,2	19,2	+26%	24,4
Importe	13,28	18,74	24,3	24,8	+30%	26,3
Gesamtvol.	27,24	35,50	45,5	44,0	+28%	50,7
Saldo	+0,68	-1,98	-3,1	-5,6	+57%	-1,9

Die reale Entwicklung der chinesischen Außenhandelsaktivitäten liegen damit in den geplanten Größenordnungen. Gegenüber den Plandaten konnten sogar Verbesserungen erzielt werden. Die Ausfuhren lagen um zwei Mrd. Y. beträchtlich höher als geplant, die Einfuhren knapp unter

der Planziffer. Als Ergebnis blieb das Handelsbilanzdefizit deutlich unter der geplanten Größenordnung. Dennoch erscheint den Chinesen ein Importüberhang von gut drei Mrd.Y. zu hoch. Für 1980 ist deshalb beabsichtigt, das Defizit wieder zu reduzieren.

Für 1980 nimmt man von den hohen Zuwachsraten der letzten Jahre Abschied. Man will ein Wachstum des Außenhandels von 11% erzielen, dabei aber die Ausfuhren um 15% steigern (XNA, 8.4.80, 11.3.80).

-ga-

(42) Rechtshilfebüro des CCPIT

Beim China Council for the Promotion of International Trade ist ein Büro für Rechtsberatung eingerichtet worden. Es soll sowohl für chinesische als auch für ausländische Klienten beratend tätig sein. Sein Tätigkeitsbereich erstreckt sich auf die Schlichtung wirtschafts-, handels- und schiffahrtsrechtlicher Streitigkeiten.

-ga-

(43) Internationales Handelszentrum Peking

Für das Internationale Handelszentrum werden jetzt von chinesischer Seite Reservierungen für Büro- und Wohnräume entgegengenommen. Die zur Vermietung vorgesehenen Einheiten sind ca. 300 qm groß. Der Büroteil wird davon die Hälfte ausmachen, die Wohnfläche wird 100 qm und die Nebenräume und Garage 50 qm groß sein.

Eine Mietvorauszahlung i.H.v. 100.000 US\$ ist sofort fällig, danach Teilbeträge - nach Baufortschritt - bis zu insgesamt 500.000 US\$. Auf diese Weise soll eine Teilfinanzierung durch Mietvorauszahlungen erreicht werden. Die Jahresmiete soll 100.000 US\$ betragen. Mit Fertigstellung des Baus, der gemeinsam von amerikanischen Firmen und chinesischen Architekten ausgeführt werden soll, wird 1982 gerechnet (NFA, 20.3.80).

-ga-

(44) Schifffahrt und Schiffbau Joint Venture

Ein Gemeinschaftsunternehmen, das den Bau und das Chartern von Schiffen betreiben soll, ist gemeinsam von chinesischen und Hongkonger Gesellschaften gegründet worden. Herausragende Persönlichkeit der neuen "International United Shipping & Investment Co. Ltd." ist der bedeutende Hongkonger Schifffahrts-"Magnat", Sir Yue-kong Pao. Er wird Präsident der neuen Gesellschaft sein.

Die beteiligten Gesellschaften sind auf chinesischer Seite die China Corp. of Shipbuilding Industry und die China National Ship Chartering

Corp., auf Hongkonger Seite die World-Wide Shipping Group und die World Finance International Ltd. Sir Yue-kong Pao ist Präsident der beiden letztgenannten Konzerne. World Finance gehört gemeinsam der Hongkong and Shanghai Banking Corp. (37,5%), der Industrial Bank of Japan (25%) und der World-Wide Shipping (37,5%).

Die Kapitalausstattung soll 50 Mio.US\$ betragen. Die Anteile verteilen sich zu 15% auf World-Wide, zu 40% auf World Finance und zu 45% auf die chinesischen Gesellschaften.

Die einzelnen Partner in dem Gemeinschaftsunternehmen stellen die Hauptbranchen des Schifffahrtsgeschäfts dar: Schiffbau und Charterbetrieb auf chinesischer, Management und Schiffsfinanzierungen auf Hongkonger Seite. Die Gesellschaft wird ihre Schiffe nicht unbedingt von dem chinesischen Anbieter kaufen, sondern ihre Flotte je nach Stand unter der entsprechenden Flagge fahren und Büros in Hongkong und den Bermudas eröffnen.

Die Geschäftstätigkeit umfaßt ebenfalls den Verkauf chinesischer Schiffe. Nach Aussagen Paos wird die Gesellschaft Massengutfrachter in der Größenordnung von 20.000 - 30.000 tdw kaufen, die beim Transport chinesischer Exportkohle eingesetzt werden können.

Bis jetzt wurde die chinesische Schifffahrt durch zwei Gesellschaften betrieben, nämlich die China Ocean Shipping Company (COSCO) und die China Merchant Steam Navigation Comp. (CMSC) mit Sitz in Hongkong (AWSJ, 26.3.80).

-ga-

(45) Schindler Gemeinschaftsunternehmen

Die Schweizer Fahrstuhl- und Rolltreppenfirma Schindler wird sich an einem Gemeinschaftsunternehmen in China beteiligen. Partner dieses Joint Venture werden sein die

China Construction Machinery Corp.
(VR China).....75%
Schindler Holdings AG
Jardine Schindler (Hongkong).....25%

Jardine Schindler liegt zu 60% bei einem der größten und ältesten Hongkonger Handelshäuser, Jardine, Matheson & Co, und zu 40% bei Schindler.

In diesem Sommer soll "China Schindler Elevator Co." mit Sitz in China gegründet werden. Schindler Holdings und Jardine Schindler werden ihre Anteile (4 Mio.US\$) am Grundkapital von insgesamt 16 Mio.US\$ in bar einzahlen, die Chinesen in Form von Anlagen dreier Fahrstuhlfabriken in Peking und Shanghai, die das neue Unternehmen übernehmen wird. Der Boden wird vom Unternehmen gepachtet werden. Schindler wird zusätzlich einen Kredit von 5 Mio.Franken zur Verfügung stellen.

Die Dauer des Gemeinschaftsprojekts wurde vorerst auf 20 Jahre angesetzt. Falls die Teilnehmer beschließen, die Partnerschaft dann zu beenden, wird China die Anteile der ausländischen Investoren zu noch auszuhandelnden Bedingungen übernehmen.

Die Kapazität von China Schindler soll im Anfangsstadium 500 Einheiten pro Jahr betragen, bis 1985 auf 1.000 Stück und bis 1990 auf 2.000 Stück steigen. Hiervon soll der überwiegende Teil auf dem Inlandsmarkt abgesetzt werden, nur 10-30% über das Regionalnetz von Jardine/Schindler exportiert werden.

In den ersten drei Gewinn-Jahren soll das neue Unternehmen von allen Steuern befreit werden. Danach soll der Ertrag mit 31,5% besteuert werden (30% zentrale, 1,5% lokale Abgaben). Entnommene Gewinne und ins Ausland transferierte Erträge sollen darüber hinaus mit je 10% besteuert werden.

Die Löhne der gegenwärtig 2.000 Beschäftigten des Gemeinschaftsunternehmens - die auf 6.000 anwachsen sollen - werden ca. 15% unter Hongkonger Niveau liegen. Es werden 170 Yuan im Monat genannt, die nach 5 Jahren auf 270 Yuan steigen sollen. Das chinesische Management hat zugestimmt, bestimmte Produktionsstandards zu beachten, z.B. Qualität und Arbeitsproduktivität zu kontrollieren.

Für die Lieferung von Technologie im Werte von rund 10 Mio.US\$ jährlich soll die Firma Schindler innerhalb von 20 Jahren ebenfalls entschädigt werden (AWSJ, 28.3.80; NFA, 31.3.80).
-ga-

(46) Hotelbau-Gemeinschaftsunternehmen

Ein 37 Stockwerke hohes Luxus-Hotel wird in Nanjing von einem Gemeinschaftsunternehmen errichtet werden. Partner sind die Singapurische Firma Shing Kwan Ltd. und der China International Travel Service. Das 35,2 Mio.US\$-Projekt wird durch Darlehen finanziert, die unter Führung von Wardley Ltd., einer Tochter der Hongkong and Shanghai Banking Corp., aufgenommen werden. Das Hotel soll Jingling heißen, 804 Zimmer haben und durch ein sich drehendes Restaurant gekrönt werden (DGB, 3.4.80).
-ga-

(47) Zollfreiheit für taiwanische Erzeugnisse

Alle taiwanischen Einfuhren in die VR China werden in Zukunft zollfrei sein. Diese Bestimmung der allgemeinen Zollverwaltung der Volksrepublik China betrifft alle Erzeugnisse privater oder staatlicher taiwanischer Betriebe oder deren Niederlassungen in Hongkong, Macao oder im Ausland, wenn sie direkt oder über Häfen Hongkongs, Macaos oder des Auslands nach China gebracht werden, ohne vorher ausgepackt

worden zu sein.

Exporte der Volksrepublik nach Taiwan werden gleichfalls von der Ausfuhrsteuer befreit.

Taiwanische Schiffe, die chinesische Häfen anlaufen, müssen Abgaben wie Schiffe aus der VR entrichten. Ausländische Schiffe, die schon Gebühren in Taiwan bezahlt haben, werden von erneuten Gebühren auf dem Festland befreit (DGB, 3.4.80).

-ga-

(48) Zementwerke aus Japan und Rumänien

China wird aus Japan zwei Zementwerke mit einer Jahreskapazität von 1,5 Mio.t und aus Rumänien ein Werk mit einer Jahresleistung von 1 Mio.t importieren.

Das rumänische Werk soll in Xuzhou, im Norden der Provinz Jiangsu, errichtet werden und 1982 fertiggestellt sein. Die beiden japanischen Werke werden in Ningguo (Provinz Anhui) in der 1976 durch ein Erdbeben weitgehend zerstörten Stadt Tangshan - 200 km entfernt von Peking - gebaut. Sie sollen 1984 und 1982 fertig sein. Die Werke sollen Vorrichtungen gegen Schadstoff-Emission und gegen Erdbeben erhalten (XNA, 6.4.80).

-ga-

(49) Britische Luftfahrtausstellung in Shanghai

Vom 27.März bis zum 5.April wird in Shanghai die erste britische Luftfahrtausstellung abgehalten, die überhaupt die erste Ausstellung moderner Luftfahrttechnologie in China ist. Organisator ist die Society of British Aerospace Companies. Mehr als 60 britische Firmen dieser Branche stellen aus. Allerdings werden keine kompletten Flugzeuge gezeigt, das Schwergewicht liegt vielmehr auf Ausstattungen und Zubehör.

Parallel führen die britischen Industriellen ein Symposium über die Luftfahrttechnik des Landes durch. Dennoch sind die Erwartungen der britischen Industrie düster. Die Verhandlungen über den Harrier-Senkrechtstarter, Kraftwerke der General Electric und der Northern Electrical Industries und andere schwerindustrielle Projekte wurden nicht wieder aufgenommen. Selbst ein Besuch des britischen Verteidigungsministers Francis Pym konnte die Chinesen nicht zum Einlenken bringen (Fin Times, 26.3.80).

-ga-